

	<p>Object: Schädelchale</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Ost- und Nordasien</p> <p>Inventory number: I D 10464</p>
--	---

Description

Bestehend aus: Untersatz (Messing), menschlicher Kalotte und Deckel (Messing). Die Grundfläche des Untersatzes bildet ein gleichschenkliges Dreieck. Die Seiten sind mit Ornamenten verziert und laufen zunächst senkrecht nach oben und dann in einem Winkel von 45 Grad zu einem halbkreisförmigen Flammenornament aus. In jeder der drei Ecken ist ein Kopf angebracht, vermutlich die drei Lebensalter: Jüngling, Mann, Greis. Die Schädeldecke ist außen poliert und innen mit einem Blechmantel ausgekleidet. Der Deckelgriff hat eine Form eines Vanjra. Der Deckel ist gepunzt und trägt eine Akantusornamentik und die 8 Kostbarkeiten. Das Gerät diente als Blutschale bei den Opfern für die "Schrecklichen Gotterheiten". Attribut des Dyanibuddha "Samvar" der Siddhas und des Padmasambhava. Wird auf Bildern, auf denen das Opfer an die "Schrecklichen Götter" (Herz, ausgerissene Augen, Nase, Zunge, Mund, Ohren, Hände und Füße eines Ungläubigen dargestellt ist, abgebildet. (redaktioneller Text; Abbildung und Kurzbeschreibung publ.: Claudius Müller, 2001)
Sammler: Pander, Eugen

Angaben zum Herkunftsort:
China (Land/Region)
Beijing (Peking) 北京 (Stadt)
Huang-si 黃寺 (Tempel)

Basic data

Material/Technique: Metallständer mit Knochenschale und Metalldeckel

Measurements: Objektmaß: 24,8 x 16 x 19,2 cm; Gewicht: 1,1 kg

Events

Created	When	1880-1900
	Who	
Collected	Where	Beijing
	When	
	Who	Pander, Eugen
	Where	

Keywords

- Schale (Gefäß)